WEB Wolfsburger Entwässerungsbetriebe
kompetent – nachhaltig – zukunftsorientiert

JAHRESRÜCKBLICK 2022

Vorwort

Sehr geehrte Bürger der Städte Wolfsburg, Königslutter am Elm und der Samtgemeinde Boldecker Land, sehr geehrte Mandatsträger der oben genannten Gebietskörperschaften, sehr geehrte Freunde und Geschäftspartner der WEB, liebe Kollegen,

das Jahr 2022 war immer noch ein Jahr der Coronapandemie. Und ab Februar ein Jahr mit einem Krieg in Europa! Unter diesen Umständen stellt die dynamische Entwicklung unserer Region durch das größte norddeutsche Wohngebiet „Sonnenkamp“ zwischen Nordsteimke und Hehlingen, durch Wohngebiete in Königslutter am Elm, Weyhausen und Tappenbeck, in Fallersleben und in Heiligendorf eine außergewöhnliche Leistung dar.

In allen Entsorgungsbereichen wurden Kanäle im Bestand erneuert und die mittelfristige Sanierungsplanung intensiviert. Auf der Hauptkläranlage „Wolfsburg-Stahlberg“ wurde die Zentrifugenanlage erneuert, für die Kläranlage Schoderstedt wurde das Sanierungskonzept mit dem Landkreis Helmstedt abgestimmt und das Abwasser der ehemaligen Kläranlage Weyhausen wurde problemlos auf der Kläranlage „Wolfsburg-Stahlberg“ mitbehandelt. Die Neufestsetzung der Gebühren und der Beiträge für die Abwasserbeseitigung wurde in allen zuständigen kommunalen Gremien bestätigt.

Zwei einschneidende Ereignisse prägten die innere Entwicklung der WEB:

- Gemeinsam mit dem kommunalen Arbeitgeberverband und mit der Gewerkschaft Verdi konnte der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) für die Mitarbeiter der WEB eingeführt werden. Eine Vergleichbarkeit der Arbeiten und der Tarifstruktur mit den anderen Arbeitgebern im Bereich der Wasserwirtschaft ist damit erreicht.
- Der langjährige Leiter der Planungs- und Bauabteilung Burkhardt Noltemeyer wurde Mitte 2022 in den Ruhestand verabschiedet. Diese für die WEB äußerst wichtige Funktion konnte mit dem neuen Abteilungsleiter Danny Rambow glücklicherweise nahtlos wiederbesetzt werden.

Gemeinsam mit der Stadt Wolfsburg wurden neue Konzepte zur Ableitung des Niederschlagswassers entwickelt (Stichwort: Schwammstadt). Diese Ideen werden in den Erschließungsgebieten in allen Entsorgungsbereichen umgesetzt und dienen gleichzeitig der Starkregenvorsorge und der Vorsorge vor Trockenheitsperioden. In diesem Kontext wurde die Reinigung der Sinkkästen und die Unterhaltung der Straßenkanäle in Wolfsburg von der WEB übernommen. Für die Bürger in Wolfsburg ergibt sich nun eine einheitliche Zuständigkeit beim Regenwassermanagement. Für die Entsorgungsgebiete „Stadt Königslutter am Elm“ und „Samtgemeinde Boldecker Land“ wird die Einführung dieses Modells geprüft.

Trotz der sehr schwierigen Randbedingungen konnten 12 Mio. € in das Anlagevermögen der WEB investiert werden. Der Gesamtwert der Anlagen stieg um 3 % auf rd. 213,1 Mio €. Der Jahresabschluss konnte durch rechtzeitige Ausgabenreduzierung trotz Inflation und steigenden Zinsen im Plan gehalten werden.

Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre des Jahresrückblicks der WEB.

Gerhard Meier

Dr. Gerhard Meier
Vorstand

Kai-Uwe Hirschheide

Kai-Uwe Hirschheide
1. Stadtrat, Stadtbaurat und Vorsitzender des Verwaltungsrates.

Bagger

Rohr

Baugrube

Rohrgraben

Der „Sonnenkamp“, das größte Baugebiet Norddeutschlands

Der Sonnenkamp ist Teil der Wolfsburger Wohnbauoffensive. In den kommenden Jahren entstehen auf einer Fläche von ca. 155 Hektar (Vergleich: ca. 220 Fußballfelder) zwischen den Ortsteilen Nordsteimke und Hehlingen etwa 3.000 Wohneinheiten. Somit bietet dieses Gebiet nach Fertigstellung rd. 10.000 Menschen eine neue Heimat.

Das gemeinsame Ziel der WEB und der Stadt Wolfsburg ist der nachhaltige Umgang mit Regenwasser als Ressource in diesem neuen Stadtteil. Kurz gefasst: der Wechsel vom Prinzip „Stadt-Entwässerung“ zum „Wassermanagement in der Stadt“.

Die dezentrale Rückhaltung soll dabei sowohl den lokalen Wasserhaushalt stärken als auch die schadlose Ableitung von Starkregenereignissen unterstützen.

Die vorhandene Landschaft und deren Gewässer werden eingebunden, beim „Sonnenkamp“ soll insbesondere die Wasserversorgung des bestehenden Moores im Tal des Nordsteimker Grabens verbessert werden.

Das Baugebiet Sonnenkamp in Zahlen:

- Bau von rd. 9.000 m Schmutzwasserkanälen mit Durchmessern von 250 – 400 mm.
- Bau von rd. 9.000 m Niederschlagswasserkanälen mit Durchmessern von 300 – 1.200 mm.
- Bau von vier Regenrückhaltebecken mit einem Stauvolumen von insgesamt rd. 30.000 m³.

Verwaltungsrat

Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsrats 2022

- Neuaufstellung der Abwasserbeseitigungssatzung für die Stadt Wolfsburg
- Abwasserbeitragskalkulation und Anpassung der Abwasserbeseitigungsabgabensatzung für die Schmutz- und Niederschlagswasserkanalisation in der Stadt Wolfsburg
- Gebührenkalkulation 2023/2024 für die Abwasserbeseitigung der Stadt Wolfsburg, der Stadt Königslutter am Elm und der Samtgemeinde Boldecker Land
- Einführung des Tarifvertrags (TV-V) als Entgeltgrundlage für die Beschäftigten der WEB
- Neubau der Zentrifugenanlage auf dem Klärwerk „Wolfsburg-Stahlberg“
- Neubau der Schmutz- und Niederschlagswasserkanalisation 4. BA Driebeviertel Stadt Königslutter am Elm
- Neubau Druckleitung Tappenbeck/Weyhausen
- Maßnahme im Zuge des Ausbaus der B 188 in der Samtgemeinde Boldecker Land
- Bau der Schmutzwassertransportleitung Nordsteimke
- Erweiterung der biologischen Reinigungsstufe der Kläranlage Stahlberg
- Erneuerung von Anlagen zum Explosionsschutz und Abluftbehandlung auf dem Klärwerk „Wolfsburg-Stahlberg“
- Einführung einer Straßenentwässerungsgebühr für das Entsorgungsgebiet Wolfsburg

Die Verwaltungsratsmitglieder für die Wahlperiode 2021 bis 2026:

Der Verwaltungsrat beaufsichtigt die Tätigkeiten der WEB, er berät über Investitionen in die technische Infrastruktur, er entscheidet über Satzungsänderungen und die erforderlichen Entwässerungsgebühren. Der Verwaltungsrat der WEB besteht für die Wahlperiode 2021 – 2026 aus folgenden Mitgliedern:

Verwaltungsrat Abschied Noltemeyer

Kai-Uwe Hirschheide
Vorsitzender, 1. Stadtrat und Stadtbaurat

Hans-Georg Bachmann
(Stadt Wolfsburg)

Ursula Partzsch-Asamoah
(Stadt Wolfsburg)

Thomas Heyn
(Stadt Wolfsburg)

Ludmilla Neuwirth
(Stadt Wolfsburg)

Ira von Steimker
(Stadt Wolfsburg)

Sven Scharenberg
(Stadt Wolfsburg)

Frank Richter
(Stadt Wolfsburg)

Stefan Kanitzky
(Stadt Wolfsburg)

Roman Dettmann
(Stadt Wolfsburg)

Ernst-Dieter Meinecke
(Abwasserverband Wolfsburg)

Hagen Reinbeck-Grube
(Abwasserverband Wolfsburg)

Heinrich-Karl Sammann
(Abwasserverband Wolfsburg)

Dennis Ehrhoff
(SG Boldecker Land)

Ronald Mittelstädt
(SG Boldecker Land)

Klaus-Dieter Heldsdörfer
(Stadt Königslutter am Elm)

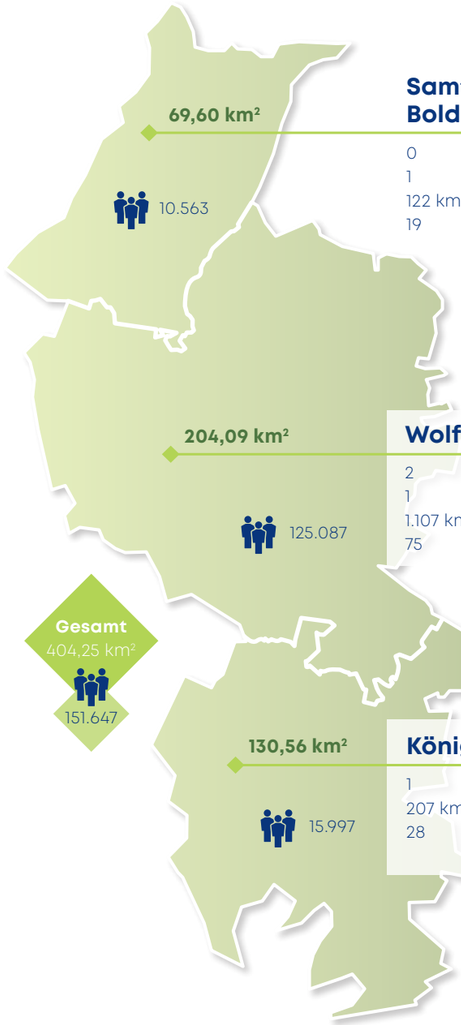
Eberhard Rawe
(Stadt Königslutter am Elm)

Thorsten Riekhoff
(Beschäftigtenvertretung)

Vera Weinke
(Beschäftigtenvertretung)

Egbert Diekmann
(beratendes Mitglied, Stadt Wolfsburg)

Die WEB in Zahlen



Samtgemeinde Boldecker Land

0	Kläranlagen
1	Teichkläranlage
122 km	Kanalnetz
19	Pumpwerke

Wolfsburg

2	Kläranlagen
1	Teichkläranlage
1.107 km	Kanalnetz
75	Pumpwerke

Königslutter am Elm

1	Kläranlage
207 km	Kanalnetz
28	Pumpwerke

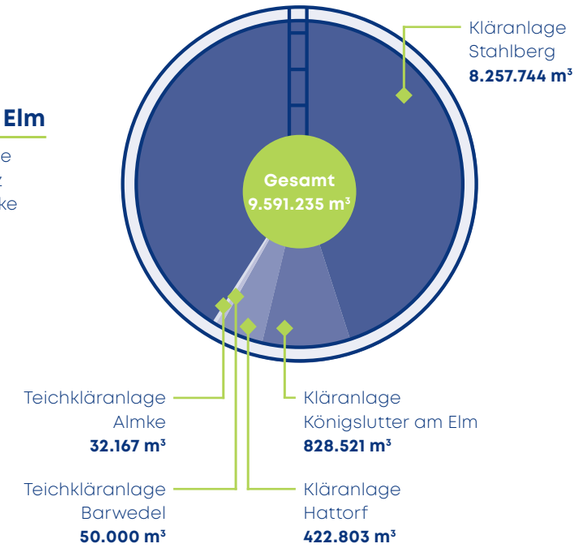
Beschäftigte
132

122

Pumpwerke

101 Schmutzwasserpumpwerke
13 Regenwasserpumpwerke
8 Mischwasserpumpwerke

Gereinigte Abwassermenge



Länge Kanalnetz gesamt 1.447,6 km

Verabschiedung Burkhardt Noltemeyer

Nach fast 30 Jahren ging der Abteilungsleiter der Planungs- und Bauabteilung und stellvertretende Vorstand der WEB, Burkhardt Noltemeyer, am 30.6.2022 in den Ruhestand.

Burkhardt Noltemeyer verlässt sein – wie er selbst sagt – „zweites Zuhause".

Die WEB verdankt Burkhardt Noltemeyer ein einzigartiges Engagement zum Wohl der Bürger Wolfsburgs und seit einigen Jahren auch zum Wohl der Bürger des Boldecker Landes und der Stadt Königslutter am Elm.

Als Planungsingenieur begann Burkhardt Noltemeyer 1980 bei der Stadt Wolfsburg. Nach zehn Jahren wechselte er zur Volkswagen AG. Es folgten vier spannende Jahre in Spanien und Portugal mit dem Bau von neuen Automobilwerken für den VW-Konzern.

Zurück bei der Stadtverwaltung Wolfsburg arbeitete der gebürtige Warmenauer zunächst als Sachgebietsleiter Planung und schließlich als Abteilungsleiter im Tiefbauamt der Stadt Wolfsburg.

Mit der Gründung der WEB, an der er entscheidend beteiligt war, wurde er Abteilungsleiter Planung und Bau und stellvertretender Vorstand in dem neu gegründeten Unternehmen. Burkhardt Noltemeyer hat sich in einzigartiger Weise um die Entwicklung der WEB verdient gemacht. Unter seiner Leitung wurden mehr als 200 km Kanal neu errichtet oder saniert. Das Dükerbauwerk am Stadion zur Querung des Mittellandkanals mit der Hauptleitung des städtischen Abwassers, das Projekt „Erschließung Kerksiek", die Anbindung der Kläranlage Weyhausen an die Kläranlage „Wolfsburg-Stahlberg" und zuletzt die entwässerungstechnische Vorbereitung der Erschließung des „Sonnenkamps" sind nur einige wenige Beispiele der Stadtentwicklung, die untrennbar mit seinem Namen verbunden sind. Burkhardt Noltemeyer war ein bei Politik und Verwaltung hochgeschätzter Kollege, dessen ruhige und vermittelnde Art bei allen Projekten den Erfolg ermöglicht hat. Bei seinen Mitarbeitern war er als ruhender Pol beliebt und anerkannt, er war für den inneren Zusammenhalt der WEB eine wichtige Persönlichkeit. So hoffen wir, ihn zukünftig gerne wieder als „Ehemaligen" bei der WEB zu treffen und werden weiter auf seinen Rat vertrauen.

Ausbildungskonzept

Die WEB bietet derzeit eine Ausbildung für folgende Berufe an: Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d), Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik (m/w/d), Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice (m/w/d) sowie Elektroniker der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik und der Fachrichtung Automatisierungstechnik (m/w/d).

Betreut werden die Auszubildenden von den jeweiligen Meistern an den Betriebsstandorten Stahlberg, Oebisfelder Straße und Schoderstedt. Während ihrer Ausbildung werden neben den fachlichen Ausbildungsinhalten in den jeweiligen Betriebsabteilungen auch alle anderen Abteilungen und Aufgabenbereiche der WEB durchlaufen, damit die Auszubildenden das gesamte Unternehmen kennenlernen.

Der Personalrat

Der Personalrat hat die Einführung des „Tarifvertrags für Versorgungsbetriebe (TV-V)" als wichtigstes Ziel für das Jahr 2022 erfolgreich umgesetzt. Hierzu fanden im Vorfeld Personalversammlungen mit allen Kollegen statt. Mit großer Mehrheit wurde der Personalrat beauftragt, den TV-V als Entgeltgrundlage durchzusetzen.

Es folgte die Bildung einer innerbetrieblichen Tarifkommission mit der konstituierenden Sitzung am **29.03.2022**. Die wesentlichsten Stationen waren:

- die erforderliche Abstimmung der Tarifkommission mit der Gewerkschaft Verdi, die Vertragspartner für den kommunalen Arbeitgeberverband ist
- die Erarbeitung eines landesbezirklichen Tarifvertrags für die Überleitung der WEB in den TV-V
- ein positiver Beschluss des Verwaltungsrats am **17.06.2023**
- die Unterzeichnung des Tarifvertrags zum Wechsel der WEB in den TV-V zwischen der Gewerkschaft Verdi und dem Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) am 01.07.2022

Der Personalrat bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit, ohne die dieser für die WEB richtungsweisende Vertragsabschluss nicht möglich gewesen wäre.

Weitere Themen im Jahr 2022:

- Zu den Ergebnissen der im September 2021 durchgeführten Umfrage zur Ermittlung der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz wurden mit dem Arbeitgeber weitere Gespräche geführt und nächste Schritte festgelegt.
- Vor dem Hintergrund des EuGH-Urteils zur Arbeitszeiterfassung beschäftigten wir uns intensiv mit der Überarbeitung der Dienstvereinbarung Arbeitszeit.

Im Jahr 2022 konnten wir ein schönes, neu gestaltetes Personalratsbüro beziehen, welches aufgrund der Technikausstattung digitale Personalratsarbeit ermöglicht.

Wir danken allen Kollegen für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung der Personalratsarbeit im Jahr 2022.

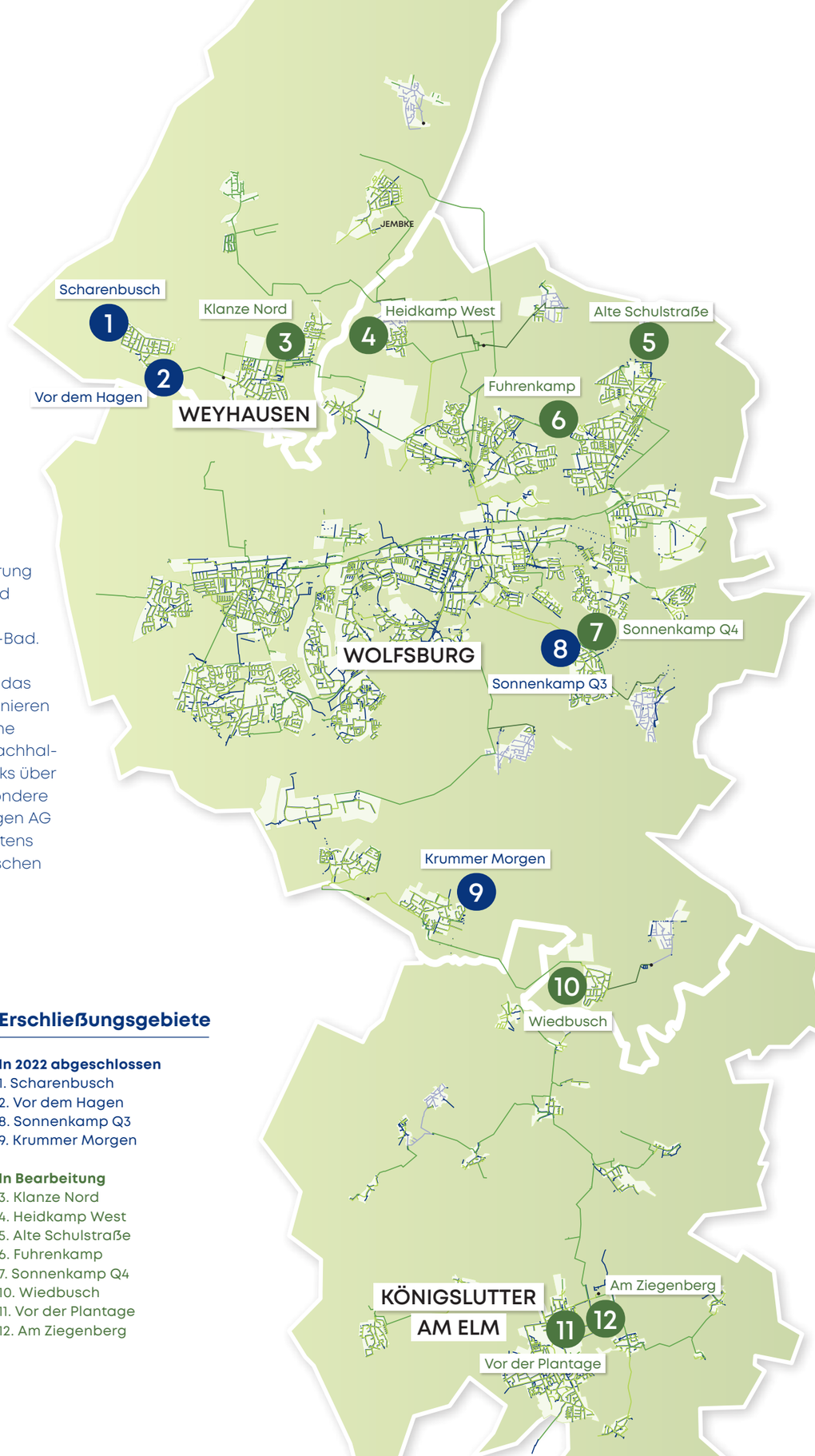
Personalrat

Planung und Bau des Entwässerungs-netzes und der technischen Anlagen

Zu den wesentlichsten Maßnahmen im Jahr 2022 zählten

- die äußere Erschließung des Wohngebiets Sonnenkamp,
- die Erneuerung eines Teilabschnitts der Schmutzwasser-Transportleitung von Nordsteimke bis zum Berliner Ring,
- die Sanierung des Schmutzwasser-Hauptsammlers zum Pumpwerk Oebisfelder Straße,
- die Sanierung der Kanäle im Driebeviertel in Königslutter (Breite Straße) in Kooperation mit dem Straßenbau,
- der Neubau der Schmutzwasser-Druckleitung Osloß im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt der B 188 seitens der Landesstraßenbaubehörde und
- die Sanierung der Schmutzwasser-Transportleitung Detmerode bis VW-Bad.

Die größte Herausforderung war die Planung der äußeren Erschließung für das geplante neue VW-Werk „Trinity“. Hier waren sowohl Leitungstrassen zu definieren als auch Wassermengen und Wasserqualitäten sowie grundstücksrechtliche Belange zu berücksichtigen. Mit der Volkswagen AG wurden Modelle der nachhaltigen Wasserwiedernutzung entwickelt und die Versorgung des neuen Werks über den Ablauf des Klärwerks „Wolfsburg-Stahlberg“ vorbereitet. Die ganz besondere Schwierigkeit war neben der Komplexität der Planung die von der Volkswagen AG geplante schnelle Umsetzung des Bauvorhabens. Derzeit ist das Projekt seitens der Volkswagen AG zurückgestellt, die vorhandenen entwässerungstechnischen Vorplanungen lassen jederzeit die Wiederaufnahme des Projekts zu.



Erschließungsgebiete

In 2022 abgeschlossen
1. Scharenbusch
2. Vor dem Hagen
8. Sonnenkamp Q3
9. Krummer Morgen

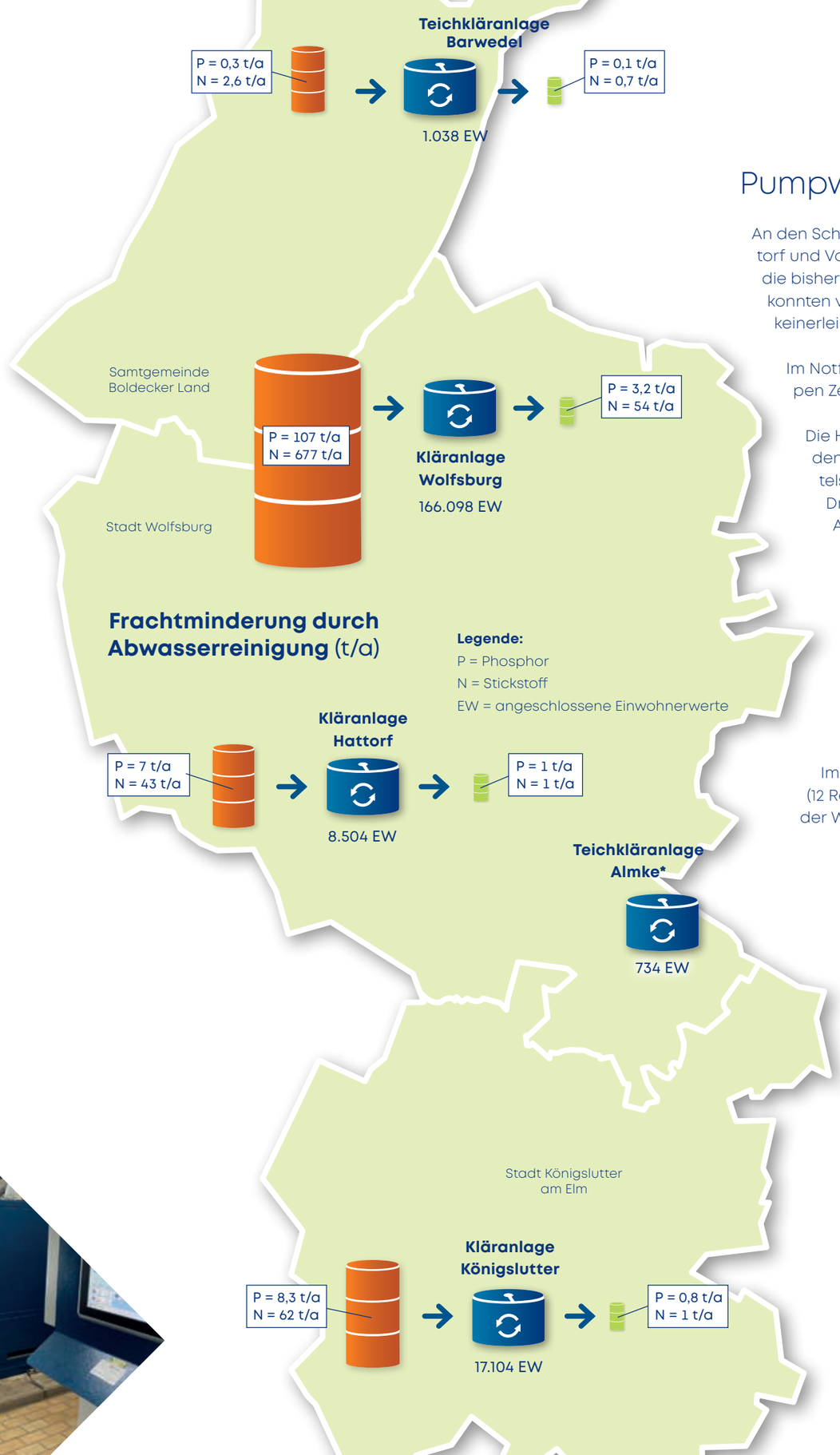
In Bearbeitung
3. Klanze Nord
4. Heidkamp West
5. Alte Schulstraße
6. Fuhrenkamp
7. Sonnenkamp Q4
10. Wiedbusch
11. Vor der Plantage
12. Am Ziegenberg

- Regenwasser
- Mischwasser
- Schmutzwasser
- Druckleitungen Mischwasser
- Druckleitungen Schmutzwasser

Abwasserreinigung

Die Hauptkläranlage der WEB „Wolfsburg-Stahlberg“ wird kontinuierlich erneuert und an die steigenden Anforderungen an die Abwasserreinigung angepasst. 2022 wurden hierzu zwei grundlegende Studien des Wupperverbands abgeschlossen, die die zukünftige Entwicklung der Abwasserreinigung in Wolfsburg bestimmen. Die seit 50 Jahren benutzte und bewährte Technik der biologischen Abwasserreinigung mit anschließender Schwerkrafttrennung der Bakterienmasse vom gereinigten Abwasser soll als Ergebnis dieser Studien durch eine Membranfiltration ersetzt werden. Die Technik der Nachklärung des Abwassers durch eine sogenannte „Ultrafiltration“ ermöglicht einen vollständigen Rückhalt aller partikulären Stoffe wie organische Reste und Mikroplastik. Darüber hinaus werden Bakterien vollständig und Viren nahezu vollständig zurückgehalten. Gleichzeitig ist diese Art der Abwassernachreinigung Voraussetzung für z. B. eine weitergehende Reinigung zur Entfernung von Arzneimittelresten und anderen Mikroverunreinigungen. Aufgrund des wesentlich geringeren Platzbedarfs spart eine Membranfilterstufe erheblichen baulichen Aufwand. Um den optimalen energetischen Bedarf zu planen, sollen 2023 Versuchsanlagen verschiedener Hersteller vor der Ausschreibung der Gesamtanlage getestet werden.

Der Betrieb auf allen WEB-Kläranlagen verlief im Jahr 2022 störungsfrei.



Neubau Zentrifugenanlage

Aerzen-Gebläse

Pumpwerksbetrieb

An den Schmutzwasserpumpwerken in den Wolfsburger Ortsteilen Kästorf und Vorsfelde sind Anlagen zur Abluftbehandlung installiert worden; die bisher an diesen Standorten bemerkten Geruchsbelästigungen konnten vollständig beseitigt werden. Im ersten Betriebsjahr kam es zu keinerlei Beschwerden.

Im Notfallpumpwerk in der Oebisfelder Straße wurden vor den Pumpen Zerkleinerer für Faserstoffe montiert und in Betrieb genommen.

Die Hauptdruckleitungen von Fallersleben nach Wolfsburg wurden mit einem neuen Verfahren gereinigt. Hierbei wurden mittels des sogenannten „Comprex“-Verfahrens, einer speziellen Druckstoß-Luftspülung, die Kanäle in mehreren Abschnitten von Ablagerungen befreit. Die 5,5 km langen Druckrohrleitungen, die täglich ca. 2.500 m³ Schmutzwasser von Fallersleben nach Wolfsburg transportieren, sind im Jahr 1994 gebaut und erstmalig grundgereinigt worden.

Im Haushaltsjahr 2022 hat der Pumpwerksbetrieb zum fünften Mal am Prozess-Benchmarking „Pumpwerksbetriebsvergleich der Großstädte“ teilgenommen. Im Ergebnis konnte hier wieder ein effizienter und wirtschaftlicher Betrieb festgestellt werden.

Im Jahr 2022 verlief der Betrieb der insgesamt 121 Pumpwerke (12 Regenwasser-, 8 Mischwasser-, 101 Schmutzwasserpumpwerke) der WEB störungsfrei.

* Die Teichkläranlage Almke hat nur bei Starkregenereignissen eine Drosselfunktion.

Umbau Pumpe Oebisfelder Straße

eigenerzeugter Strom (gesamt)

9.084.194 kWh

Solarstrom für die Abwasserreinigung

Nach längerer Vorbereitung konnte im Jahr 2022 eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Werkstattgebäudes montiert werden.

Die Anlage hat eine Spitzenleistung von 62 kWp und wurde im August 2022 angeschlossen. Bis zum Jahreswechsel konnten rd. 8.500 kWh erzeugt und in das Netz der Kläranlage eingespeist werden.

Üblicherweise speisen Photovoltaikanlagen direkt in das öffentliche Netz ein und erhalten dafür eine Vergütung. Diese Vergütung unterschreitet allerdings den Einkaufspreis von Strom aus dem Netz deutlich. Auf der Kläranlage „Wolfsburg-Stahlberg“ wird der erzeugte Strom direkt verbraucht und mindert damit den externen Strombezug. Die erzielte Einsparung entspricht damit dem eingesparten Einkaufspreis.

Auf dem Standort Oebisfelder Straße wurde Ende des Jahres mit der Montage einer 38-kWp-Anlage begonnen. Sie wird in 2023 in Betrieb genommen.

In Planung sind weiterhin Anlagen auf der Kläranlage Schoderstedt der Stadt Königslutter am Elm und auf der Kläranlage Hattorf.

PV Stahlberg

Probenahmeschacht

Phosphorrückgewinnung

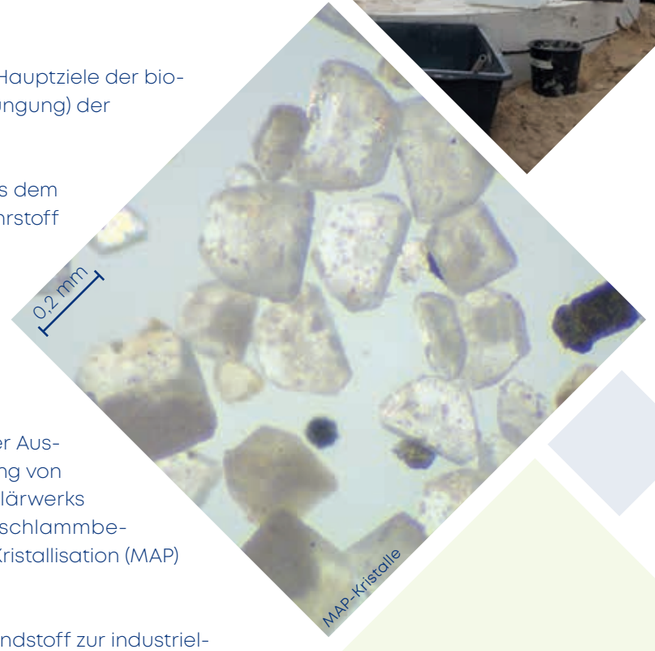
Die Elimination von Phosphor aus dem Abwasser ist eines der Hauptziele der biologischen Abwasserreinigung, um einer Eutrophierung (Überdüngung) der Gewässer vorzubeugen.

Die Bundesregierung hat mit der Klärschlammverordnung aus dem Jahr 2019 festgelegt, dass Phosphor als essenzieller Pflanzennährstoff aus den Klärwerken zurückgewonnen werden muss, um einen Kreislauf dieses wertvollen Rohstoffs zu ermöglichen. Phosphorverbindungen sind gleichzeitig auf Klärwerken eine Hauptursache für Störungen in den technischen Anlagen wie Pumpen und Förderschnecken, da Phosphorverbindungen durch die Bildung von Kristallen Rohrleitungen verstopfen.

Die WEB hat zusammen mit dem Unternehmen PARFORCE, einer Ausgründung der Universität Freiberg, ein Verfahren zur Abscheidung von Phosphor direkt nach der biologischen Reinigungsstufe des Klärwerks entwickelt. Dabei wird das Phosphat vor der anaeroben Klärschlammbehandlung mittels gezielter Magnesium-Ammonium-Phosphat-Kristallisation (MAP) aus dem vorbehandelten Klärschlamm abgetrennt.

Magnesium-Ammonium-Phosphat ist ein hervorragender Grundstoff zur industriellen Weiterverarbeitung.

2022 konnten auf diese Weise 90 t Originalsubstanz MAP gewonnen werden.



MAP-Kristalle

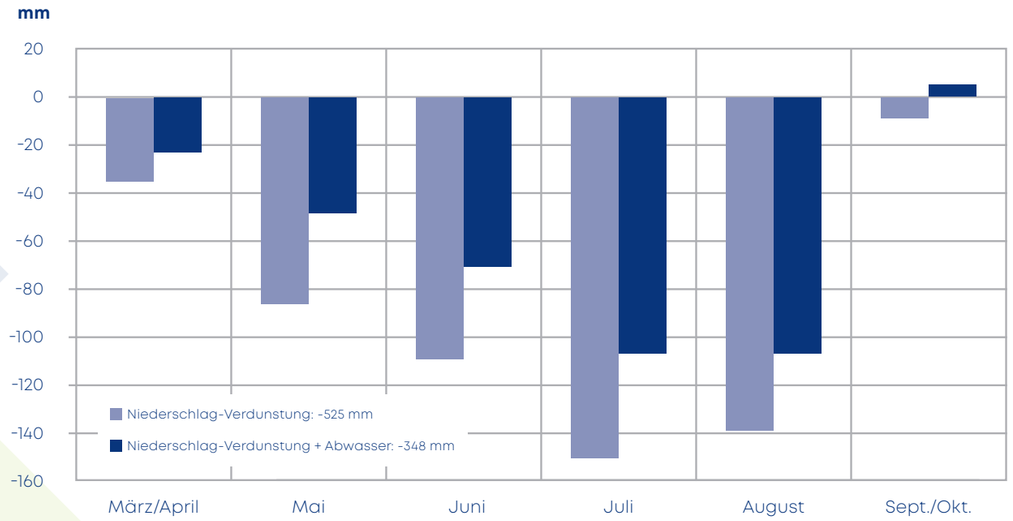
Abwasserverwertung

Im Jahr 2022 wurden rd. 2,5 Mio. m³ Abwasser zur landwirtschaftlichen Bewässerung verwendet. Das entspricht einer Beregnungsmenge von rd. 1.800m³/ha. Trotz Beregnung konnten die hohen Verdunstungsverluste nicht ausgeglichen werden. Es ergibt sich ein Defizit in der klimatischen Wasserbilanz für das Sommerhalbjahr 2022, einschließlich der verregneten Menge des gereinigten Abwassers, von 348 mm.

Die Durchführung der Abwasserverregnung erfolgte durch die landwirtschaftlichen Mitglieder des Abwasserverbandes Wolfsburg pflanzenbedarfsgerecht überwiegend in den Monaten Mai bis August.

Regner Gegenlicht

Klimatische Wasserbilanz für die Abwasserverregnungsgebiete, Ende März – Anfang Oktober 2022



Betrieb und Unterhaltung des Kanalnetzes

Der Kanalbetrieb hat im Jahr 2022 in den Entsorgungsgebieten der WEB insgesamt 280 km Schmutz-, Regen- und Mischwasserkanal (2021: 380 km) fachgerecht unterhalten. Die Sonderprojekte im Jahr 2022 waren die Reinigung und TV-Befahrung der Schmutzwasservorflut DN 700 aus den südwestlichen Stadtbereichen und die Reinigung der Schmutzwasservorflut auf dem Gelände des VW-Werks.

Es wurden rd. 1.530 m³ Klärschlamm (2021: 2.055 m³) von der Kläranlage Hattorf zur weiteren Verwertung transportiert. Von den Kleinkläranlagen und Sammelgruben wurden im gesamten Entsorgungsgebiet 767 m³ Fäkalschlamm (2021: 917 m³) abgesaugt und auf den Kläranlagen der WEB entsorgt.

Die Kanalinspektionsfahrzeuge haben 145 km Schmutz- und Regenwasserkanal (2021: 127 km) und 2.100 Stück Hausanschlussleitungen (2021: 1.482 Stück) untersucht.

Im Jahr 2022 wurden 142 defekte Schachtabdeckungen (2020: 161) im öffentlichen Straßenraum erneuert. Darüber hinaus erfolgten Tiefbauarbeiten zur Sanierung des Entlüftungsschachtes der Druckleitung Fallersleben-Wolfsburg im Kreuzungsbereich der Hafenstraße Heinenkamp, Pflasterarbeiten und die Sanierung von Lagerräumen auf dem Betriebsstandort Oebisfelder Straße.

Regenrückhaltebecken

Biberdamm

Kanaldeckel Wappen Stadt Wolfsburg

Gewässerunterhaltung, Projekt „Tausend Gärten, tausend Arten“

Im Haushaltsjahr 2022 wurden Mäh- und Holzungsarbeiten an 46 Regenrückhaltebecken (2021: 36) durchgeführt und 88 km Gewässer III. Ordnung im Stadtgebiet von Wolfsburg und im Gebiet der Stadt Königslutter am Elm unterhalten (2021: 80,80 km). Davon wurden 86 km ein- und wechselseitig und 2 km vollständig ausgemäht. Alle Unterhaltungsarbeiten erfolgten in Eigenleistung durch die WEB. Die Gewässerunterhaltungsarbeiten wurden auf die ökologische Entwicklung der Gewässer abgestimmt, die für den sicheren Wasserabfluss notwenige Unterhaltung wurde sichergestellt.

Auf Initiative der WEB-Mitarbeiter Gudrun Peters und Henning Schulze beteiligt sich die WEB am Projekt „Tausend Gärten, tausend Arten“, eine deutschlandweite Initiative, durch Umwandlung von Rasenflächen in Blüh- und Strauchwiesen die Artenvielfalt zu fördern. Auf 10 Pumpwerksstandorten wurde nach Entfernung der Grasnarbe im Frühjahr eine Blühwiesenmischung ausgesät und durch kräftig blühende Sträucher aufgelockert. Im Herbst wurden die Pflanzflächen mit Krokussen, Narzissen und Wildblumenzwiebeln ergänzt. Die „blühenden Landschaften“ werten die technischen Standorte auf, reduzieren die Unterhaltungsarbeiten und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt.

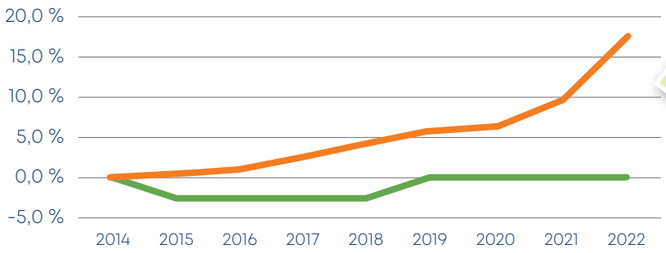
Henning Schulze und Gudrun Peters

Gebührenentwicklung

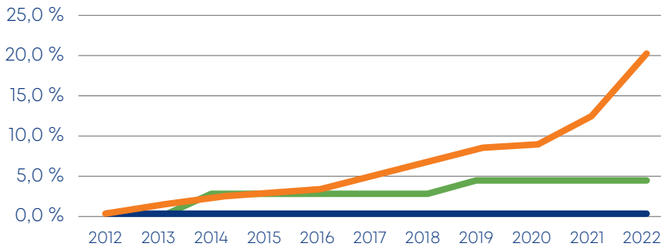
Die Abwassergebühren in den Entsorgungsbereichen der Wolfsburger Entwässerungsbetriebe sind seit Jahren stabil. Durch Betriebsoptimierungen und durch die Synergieeffekte der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung durch die WEB für die drei Entsorgungsbereiche der Stadt Wolfsburg, der Stadt Königslutter am Elm und der Samtgemeinde Boldecker Land konnten Gebührenerhöhungen in den letzten Jahren deutlich unterhalb der allgemeinen Kostensteigerungen gehalten werden.

Gebührenentwicklung im Vergleich zur Inflation in Deutschland

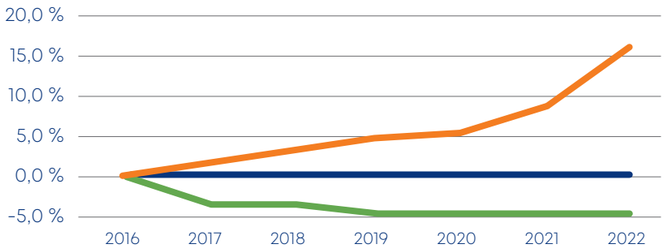
Samtgemeinde Boldecker Land



Stadt Wolfsburg



Stadt Königslutter am Elm



Schmutzwassergebühr · Niederschlagswassergebühr · Inflation Deutschland

Inflation: Quelle = Statistisches Bundesamt

Grundstücksentwässerung

Die Grundstücksentwässerung hat im Jahr 2022 688 Beratungsgespräche mit Grundstückeigentümern geführt. Erfasst sind hierbei sowohl die Beratungen im Zuge von Neubau und Sanierung von Anlagen als auch Beratungsgespräche zum Schutz der Grundstücke vor Überflutung bei Starkregen. Es wurden 589 Ortstermine zur Prüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen durchgeführt, insgesamt wurden 236 Entwässerungsgenehmigungen erteilt und 240 Dichtheitszertifikate verliehen.

589
Grundstücksbegehungen

236
Entwässerungsgenehmigungen erteilt

240
Dichtheitszertifikate in 2022 für die „Allgemeine Prüfung der Grundstücksentwässerungsanlagen“

Grundleitungen Industriebau

Grundleitungen Kita

Starkregenvorsorge als Teil eines zukunftsorientierten, klimaangepassten Regenwassermanagements

Starkregenereignisse haben in den Entsorgungsgebieten der WEB zu nachhaltigen Störungen der öffentlichen Sicherheit geführt. In Wolfsburg wurde eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe unter Leitung der WEB gegründet. In der Stadt Königslutter am Elm leitet der Bürgermeister eine Arbeitsgruppe Unwetterfolgen unter Beteiligung der WEB. Zudem vertritt die WEB die Stadt Königslutter am Elm in der Hochwasserpartnerschaft Schunter. In der Samtgemeinde Boldecker Land werden Maßnahmen von der WEB zusammen mit den Ortsbürgermeistern erarbeitet, Schwerpunkte sind die Ortslagen Weyhausen und Tappenbeck.

Die Vorsorge vor Überflutungen gliedert sich im Wesentlichen in drei Teilaspekte:

- Optimierungen im Kanalnetz durch den Bau von ergänzenden Kanälen zur Ableitung des Niederschlagswassers
- verbesserter Objektschutz durch die Betroffenen. Hier berät die WEB umfänglich jeden betroffenen Grundstücksbesitzer
- verbesserte Wasserwegeführung an der Oberfläche

Die WEB stellen die Integration der Starkregenvorsorge in Erschließungsgebieten und weiterer geplanten Maßnahmen sicher.

Zur Verbesserung der Situation im Bestand wurden im Jahr 2022 folgende Maßnahmen geplant:

- Niederschlagswasserretention in einer Grünfläche am Rodelandring in Nordsteimke
- Notwasserweg auf dem Gelände eines Nahversorgers in Nordsteimke
- Notwasserweg im Hubertusring, Reislingen

Für die Zukunft ist vorgesehen, die Funktion von Grünflächen zu temporären Regenwasserspeichern zu erweitern und vermehrt nicht benötigte befestigte Flächen zu entsiegeln. Dies kommt neben der Überflutungsvorsorge der lokalen Grundwasserneubildung und dem Mikroklima zugute.

Ausblick

Die Arbeit der WEB für die 150.000 Bürger der Stadt Wolfsburg, der Stadt Königslutter am Elm und der Samtgemeinde Boldecker Land wird mit dem etwas altmodischen Wort „Daseinsvorsorge“ umschrieben. Die Älteren kennen noch die Anweisung der noch Älteren: „Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not“. Die WEB sind engagiert für das Gemeinwohl und die Gebühren und Beiträge werden ausschließlich zweckgebunden verwendet. Es werden keine Gewinne erwirtschaftet, alle Ausgaben werden durch Einnahmen finanziert. Kredite werden nur zur Finanzierung von langlebigen Anlagegütern, wie Kanäle und technische Anlagen, aufgenommen, um die Finanzierung über den Nutzungszeitraum zu strecken. Die vergangene Niedrigzinsphase konnte zur Verringerung der Kredite in den Entsorgungsgebieten der Stadt Wolfsburg und der Stadt Königslutter am Elm genutzt werden. Im Entsorgungsgebiet Samtgemeinde Boldecker Land erfolgte durch den erforderlichen Anschluss der ehemaligen Kläranlage Weyhausen an das Klärwerk „Wolfsburg-Stahlberg“ eine größere Kreditaufnahme zu glücklicherweise noch sehr günstigen Konditionen.

Für die Zukunft muss, insbesondere aufgrund der steigenden Zinsen, mit steigenden Kosten für die Finanzierung des Anlagevermögens gerechnet werden, die nicht durch Einsparungen kompensiert werden können. Einhergehend mit steigenden Kosten für Fahrzeuge, Material und Löhne werden die Gebühren für die Abwasserbeseitigung nicht konstant bleiben können.

Bei den beiden großen Zukunfts- und Gegenwartsthemen „Regenwassermanagement“ und „weitergehende Abwasserreinigung“ ist die WEB sehr gut aufgestellt. Die Expertise der Kollegen wird sowohl von den Bürgern als auch von Landes- und Bundesarbeitsgruppen nachgefragt. Das „Wolfsburger Modell des Wasserrecyclings“ ist zwar schon mehr als 80 Jahre alt, aber immer noch von hoher Aktualität.

Die WEB sind und bleiben der verlässliche Partner für alle Fragen rund um das Thema Wasser für die Stadt Wolfsburg, die Stadt Königslutter am Elm und die Samtgemeinde Boldecker Land.

Zur besseren Lesbarkeit wird im Text das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.

Impressum

WEB Wolfsburger Entwässerungsbetriebe
Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts
der Stadt Wolfsburg
Unternehmenssitz: Goethestraße 53, 38440 Wolfsburg
Telefon: 05361 28-1201, www.web-wolfsburg.de

Gestaltung und Druck: GRUNDDESIGN GmbH

Nachdruck nur in Absprache mit dem Herausgeber.
Copyright 2023, die Inhalte sind nicht verbindlich.